

Liebe Freunde und Förderer von Umino!

Das erste Halbjahr ist fast schon vorbei und wir haben heuer noch kein Update als E-Mail-Newsletter verschickt. – Höchste Zeit!

Wer schneller über unsere Aktivitäten informiert sein möchte, kann uns gerne auf WhatsApp, Facebook und neuerdings auch auf Bluesky folgen. Mehr dazu am Ende.

Unsere Einsätze sind weniger geworden, vor allem weniger spektakulär. Der Materialumsatz und der Geldverbrauch haben sich auch verringert. Aber faul sind wir nicht geworden, bitte machen Sie sich selbst ein Bild:

Hilfsfahrten

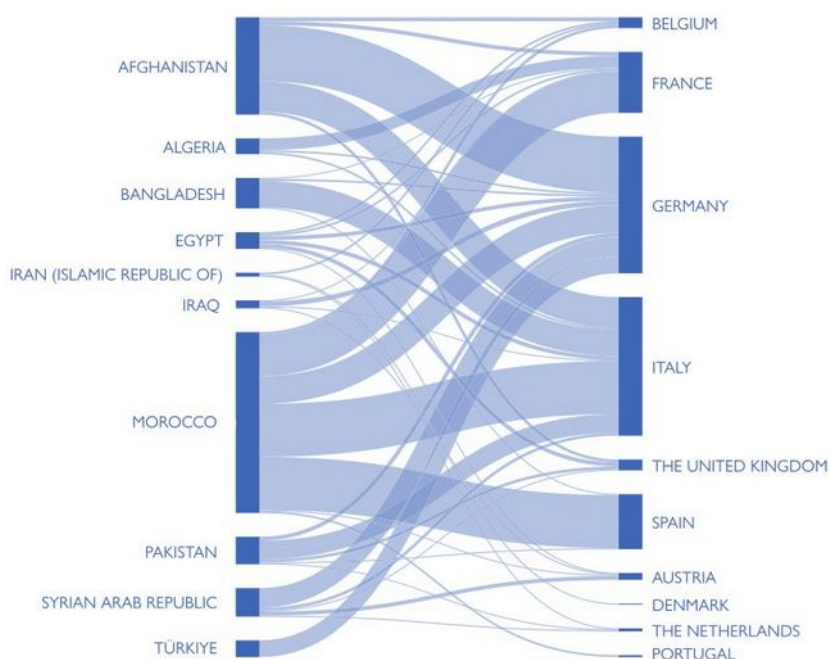
Die letzte Umino-Hilfsfahrt ins Ausland war im Oktober 2024. Es war die 57. Fahrt seit Bestehen unseres kleinen Vereins. Die Lage an den potentiellen Einsatzorten und die Randbedingungen haben sich verändert, sodass wir in der letzten Zeit keine Gelegenheit mehr gesehen haben, mit unseren Möglichkeiten und Methoden sinnvoll und nachhaltig zu helfen. Das heißt nicht, dass die Not der vergangenen Jahre verschwunden ist, aber sie ist anders. Mit Nahrung, Decken, Kleidung, Hygieneartikeln und sanitätsdienstlicher Unterstützung, wie wir sie ermöglicht haben, ist den Menschen aktuell nicht geholfen.

Wir haben die Entwicklung auf der Balkanroute weiterhin im Blick und sind bereit, schnell wieder einzugreifen, wenn es nötig, möglich und sinnvoll erscheint.

Den Diskutanten in Deutschland legen wir die Grafik mit den Herkunfts- und Zielländern ans Herz, um die Rolle Deutschlands (von wegen "Wir tragen die ganze Last!") etwas faktischer einzuordnen.

Quelle:

IOM in Bosnien und Herzegowina



Hilfsgüter und Notfalllager

Im Januar war Stefan mit dem Umobil auf Besorgungsfahrt in Oberbayern. In Ebersberg bekamen wir vom Kreisbereitschaftsleiter des Roten Kreuzes 48 Einsatzjacken für Sanitätskräfte. Von einer Spenderfamilie in Unterhaching bei München erhielten wir einen Rollstuhl, drei Rollatoren, einen Toilettenstuhl und einen Duschstuhl - alles in Topzustand, dazu noch eine große Menge an Pflege-Verbrauchsmaterial. Gaby aus Unterhaching steuerte noch eine Tüte mit gebrauchten Handys bei. Danke an alle! ❤️



Nachdem wir zuletzt unseren kompletten Bestand an Decken und Schlafsäcken für die rasche Ausstattung von Notunterkünften nach einer verheerenden Hochwasserkatastrophe nach Bosnien gebracht hatten, haben wir im März unser Lager mit 200 Biwakdecken nachgefüllt.



Hilfslieferungen

Wieder haben wir eine Palette nach Rijeka geschickt. Sie enthielt einen Rollstuhl, mehrere Rollatoren, diverse weitere Hilfsmittel und Pflegeverbrauchsmaterial. Es ist eine Sachspende, die wir kürzlich von einem unserer nachhaltigsten und größten Unterstützer aus der Nähe von München erhalten haben. Herzlichen Dank!

Unsere Verbindung nach Rijeka geht auf unsere Einsätze am dortigen Bahnhof zurück, wo es eine Zeit lang eine Versorgungsstation für durchreisende Flüchtlinge gab. Damir von der Caritas erklärt uns, weshalb diese Sachspenden für Einheimische so dringend benötigt werden: Das kroatische Sozialfürsorgesystem leistet längst nicht so umfangreich, wie unsere deutsche Kranken- und Pflegeversicherung. Menschen in (Alters-)Armut können sich die oft erforderliche Zuzahlung nicht leisten. Sie sind unweigerlich auf solche Spenden angewiesen.



Weitere zwei Paletten mit 20 robusten Tischen haben wir zum Freiwilligenzentrum der ehrenamtlichen Zivilschutzgruppe in Nové Zámky in die Slowakei geschickt. Wir haben die Tische von einer Schule in Vilshofen erhalten. In der Slowakei werden damit Schulungsräume der Freiwilligen bestückt.



Vino – Verpflegung im Notfall

Regelmäßig warten, reinigen und desinfizieren wir unseren Verpflegungsanhänger und halten diese Ressource zur schnellen und rationellen Versorgung einer großen Zahl von Menschen stets einsatzbereit.



Bei geeigneten Anlässen kommen wir auch ohne Notfall und geben unseren Gemüsenudeltopf und Heißgetränke kostenlos aus. So erhalten wir unsere Einsatzroutine und schlagen die für den Notfall vorgehaltenen Vorräte um.

Im Februar haben wir am Rande einer gesellschaftlich breit getragenen Kundgebung in kurzer Zeit 160 warme Mahlzeiten und 35 Liter Heißgetränke ausgegeben. Im Juni konnten wir das Einsatzkonzept beim Ortenburger Seniorentreff einem hoch interessierten Publikum vorstellen, inklusive Live-Vorführung und Verkostung.

Um einem Verfall von bevorrateten Lebensmitteln zuvorzukommen oder wenn nach einem Einsatz Würstel, Brot und dergleichen übrig bleiben, bringen wir unsere überschüssigen Sachen stets zur Vilshofener Tafel.



21.2.2025 19:57



Aus Osnabrück sind Stefan Wengel und seine Frau Brigitte Weid vom Verein Umino angereist, um kostenloses Suppen, Tee und Schokolade bereitzustellen. Bild: Lagally

Marie Lagally





Praktische Hilfe für Bedürftige in der Region

Einen erheblichen Teil unserer Zeit binden Aktionen zur praktischen Unterstützung von bedürftigen Menschen in unserer Heimatumgebung in Ortenburg und Vilshofen.

Oft geht es dabei um den Transport von Möbeln, Hausrat und persönlichen Dingen beim Bezug von Wohnungen oder Unterkünften. Es geht um Asylbewerber aus aller Welt und Geflüchtete aus der Ukraine, aber auch Einheimische. Ihnen allen ist gemein, dass sie selbst keine Möglichkeit haben, größere Mengen an Sachen oder sperrige Gegenstände zu transportieren und sich gewerbliche Hilfe nicht leisten können.

Es ist im Grunde nicht unsere Kerntätigkeit, aber unsere Ressourcen (Transporter, Anhänger) eignen sich. Und wenn wir es einrichten können, leisten wir Support.

Da wir als gemeinnütziger Verein den Behörden gegenüber Rechenschaft schuldig sind, benötigen wir von den Betroffenen allerdings einen Nachweis, dass sie tatsächlich bedürftig sind. Unsere Einsatzmittel sind mit Spenden finanziert und dürfen nur eingesetzt werden, wenn sich Menschen in einer entsprechenden Notlage befinden. Darum nehmen wir als Nachweis eine Kopie oder ein Foto eines amtlichen Bescheids über Sozialleistungen zu unseren Akten.

Im ablaufenden Halbjahr haben wir 28 mal solche Transporte durchgeführt und dabei insgesamt über 1.200 km im näheren Umkreis zurückgelegt.

Immer wieder ergibt es sich aus den dabei entstehenden Kontakten, dass die Leute uns auch um Hilfe bei Amtsangelegenheiten oder bei organisatorischen Fragen des Alltags bitten, mit denen sie zum Beispiel als Fremde und sprachlich bedingt alleine nicht zurecht kommen. Wenn es uns möglich ist, leisten wir auch hier Rat und Tat oder versuchen an andere Stellen oder ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zu vermitteln. Leider sind aber die engagierten Ehrenamtlichen dem großen Bedarf an Unterstützung kaum gewachsen.



Danke und kein Spendenaufruf

Liebe SpenderInnen und UnterstützerInnen von Umino! Alles, was Sie von Umino bis heute gesehen haben und verfolgen konnten, basiert auf Ihren Beiträgen, in Form von Geldspenden, Sachspenden, anderer Unterstützung und Ihrem Zuspruch und Ihrer Sympathie zu unserem gemeinnützigen Engagement für Menschen in Not.

Danke!

Wie beschrieben, haben sich die Intensität und die Art unserer Einsätze verändert und wir haben in den letzten Monaten nicht mehr so viele Spendenmittel benötigt, wie das im Mittel der vergangenen Jahre notwendig war. Die derzeitigen Aktivitäten decken wir aus dem Rest der uns in der Vergangenheit zugedachten Spenden.

Gleichzeitig können wir im Moment nicht absehen, welche Herausforderungen in den nächsten Monaten auf uns zukommen könnten und ob wir persönlich diesen auch weiterhin gewachsen sind.

Im Sinne der Transparenz und Ehrlichkeit gegenüber unseren Supportern, was für uns stets oberstes Gebot ist, rufen wir aktuell nicht zu Spenden auf.

Wenn wir uns früher oder später wieder vor Aufgaben sehen, denen wir zur Linderung von menschlicher Not nachkommen müssen und können, für die wir wieder Ihre Unterstützung gezielt brauchen, werden wir dies über unsere bekannten Kanäle deutlich melden. Natürlich hoffen wir, dass Sie dann auch wieder mit dabei sind.

Wie man Umino folgen kann

- Abonnieren Sie diesen **E-Mail-Newsletter** (wenn Sie ihn nicht ohnehin schon erhalten). In unregelmäßigen Abständen versenden wir ein Update und Berichte. Um Sie in den Verteiler aufzunehmen, benötigen wir Ihr Einverständnis. Schreiben Sie dazu bitte einfach eine kurze Nachricht an info@umino.org.
- Wenn Sie auf **Facebook** unterwegs sind, schenken Sie unserer Seite ein Like und folgen Sie uns dort: <https://facebook.com/umino.org>
- Sie können unsere aktuellen Meldungen auch über **WhatsApp** empfangen. Über diesen Einladungslink <https://chat.whatsapp.com/LkAyUKHEnUI202j8rCFQAV> können Sie Mitglied in unserer **WhatsApp-Gruppe** werden.

Wenn Sie lieber vermeiden wollen, dass andere Anwender in der WhatsApp-Gruppe Ihre Telefonnummer sehen können, folgen Sie unserem **WhatsApp-Kanal** unter dem folgenden Link: <https://whatsapp.com/channel/0029VaEkTI0DDmFYpGcyvB12>

- Wem Datenschutz, Sicherheit und Unabhängigkeit besonders am Herz liegen, dem empfehlen wir bestens, uns auf **Bluesky** zu folgen: <https://bsky.app/profile/umino.org>
- Auf unserer **Website** <https://umino.org> finden Sie vor allem grundlegende Informationen zum Verein, alle unsere Jahres- und Einsatzberichte als PDF zum Download und ausführliche Informationen zu Spendenmöglichkeiten, Spendenquittungen etc.

Wir wünschen Ihnen allen einen angenehmen, gefahrlosen, friedlichen und gesunden Sommer!

Herzlich,

Brigitte und Stefan Weigel